

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2018

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.01.2018 wurden in der Gemeinderatssitzung bekannt gegeben.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 19 Bürger anwesend.

Ein Bürger sprach die Gemeindeverwaltung auf die aktuelle Situation im Fliegerweg an. Dort seien Hecken im Verkehrsbereich nicht ausreichend zurückgeschnitten und die Sichtwinkel dadurch nicht gegeben. Aufgrund des nicht vorhandenen Gehwegs laufen die Kinder stellenweise auf der Straße und werden unter Umständen durch die hohe Hecke nicht gesehen. Gespräche mit dem Nachbar führten zu keiner Lösung. Hauptamtsleiter Link ist die Situation bekannt, es gibt in der Gemeinde mehrere ähnliche Fälle. Aus diesem Grund wird die Gemeinde voraussichtlich Ende März alle bereits angeschriebenen Bürger nochmals überprüfen und entsprechend der Umsetzung ggf. nochmals anmahnen.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Antrag auf Befreiung**
Errichtung eines Zauns aus Doppelstabmatten auf Flst. 850/8, Römerstraße 6, Gemarkung Aßmannshardt
Dem Antrag auf Befreiung wurde entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat Aßmannshardt einstimmig zugestimmt.
 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. 792/5, Pfahlwiesenstraße 12, Gemarkung Ingerkingen
Dieser Bauantrag entfällt, da er im Kennntnisgabeverfahren durchgeführt wird.
 - 3.3. **Bauantrag**
Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf Flst. 44/1, Angerweg, Langenschemmern
Dem Bauantrag stimmte der Gemeinderat mit einer Gegenstimme zu.
 - 3.4. **Bauantrag**
Neubau einer Kindertageseinrichtung auf Flst. 964/14, Lindenstraße, Gemarkung Langenschemmern
Dem Bauantrag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.
 - 3.5. **Bauantrag**
Überdachung des best. Fahrsilos und Umnutzung zur landw. Mehrzweckhalle auf Flst. 896, Eichelsteigweg , Gemarkung Langenschemmern
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag einstimmig zu.
4. **Freiwillige Feuerwehren Schemmerhofen und Ingerkingen**
- Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl der Feuerwehrkommandanten und stellvertretenden Kommandanten
Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Herrn Martin Musch zum Kommandanten und Herrn Silvan Gantner zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerhofen, sowie Herrn Kurt Heine zum Kom-

mandanten und Herrn Armin Ried zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ingerkingen einstimmig zu.

5. **Baugebiet „Meisenweg“ in Schemmerhofen**
- **Vergabe der Erschließungsmaßnahmen**
- **Straßenbauarbeiten**
- **Wasserleitungsinstallationen**
- **Straßenbeleuchtungsarbeiten**

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Meisenweg wurden in drei Gewerke unterteilt. Das Gewerk Straßenbauarbeiten wurde öffentlich und die Gewerke Wasserleitungsinstallation und Straßenbeleuchtungsarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsöffnung am 13.03.2018 gingen für das LOS 1 Straßenbauarbeiten zwei Angebote, für das LOS 2 Wasserleitungsinstallation drei Angebote und für das LOS 3 Straßenbeleuchtung ein Angebot ein. Die Vergabe wurde wie folgt vorgeschlagen:

LOS 1 Gebr. Maier aus Schemmerhofen zu einem Angebotspreis von 645.000,00 Euro brutto.

LOS 2 Firma Schick aus Uttenweiler zu einem Angebotspreis von 45.429,44 Euro brutto.

LOS 3 Firma Rittelmann aus Schemmerhofen zu einem Angebotspreis von 21.723,45 Euro brutto.

Der Gemeinderat stimmte allen Vergaben einstimmig zu.

6. **Energetische Sanierung**
- **Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED in der Mühlbachhalle, Schulturnhalle und in der Halle Altheim und der Grundschule Ingerkingen**
- **Auftragsvergabe**

Der Bund hat im vergangenen Jahr ein Förderprogramm aufgestellt, welches den Kommunen eine 30 % Förderung bei Umrüstungen der Innenbeleuchtungen auf LED ermöglicht. Nach intensiver Betrachtung der verschiedenen Liegenschaften hat sich die Gemeinde für die Umrüstung der Beleuchtungstechnik in der Mühlbachhalle, der Schulturnhalle, der Halle in Altheim und der Grundschule Ingerkingen entschieden. Zur Angebotsöffnung am 09.03.2018 gingen drei Angebote ein. Die Vergabe wurde wie folgt vorgeschlagen:

Firma Maucher aus Eberhardzell zu einem Angebotspreis von 190.384,77 Euro brutto.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

7. **Erweiterung und Umbau der Mühlbachschule, BA II + III**
Vergabe der Bauarbeiten
- **Außenanlagen**
1. **Straßen- und Landschaftsbau**
2. **Stahlbau**
3. **Entwässerungsarbeiten**
- **Hochbau**
4. **Mobile Trennwände**
5. **Innentüren Stahl**
6. **Sanitär trennwände**

Die Hochbauarbeiten an der Mühlbachschule schreiten stetig voran, sodass

die Arbeiten an der Außenanlage voraussichtlich im Mai starten können. Die Arbeiten wurden in drei Gewerke unterteilt. Das Gewerk Straßen- und Landschaftsbau wurde öffentlich ausgeschrieben, die Gewerke Stahlbauarbeiten und Entwässerungsarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsöffnung gingen für das Gewerk Straßen- und Landschaftsbau acht Angebote und für das Gewerk Stahlbauarbeiten vier Angebote ein. Für das Gewerk Entwässerungsarbeiten ging nur ein Angebot ein, welches nach der sachlichen und rechnerischen Prüfung ausgeschlossen werden musste. Da kein wertbares Angebot vorlag wird nun eine freihändige Vergabe durchgeführt. Die Vergabe der Gewerke wurde wie folgt vorgeschlagen:

Straßen- und Landschaftsbauarbeiten

Firma Josip aus Laupheim zu einem Angebotspreis von 198.120,41 Euro brutto.

Stahlbauarbeiten

Firma Bertsch aus Schemmerhofen zu einem Angebotspreis von 24.532,56 Euro brutto.

Des Weiteren wurden die Gewerke Mobile Trennwände, Sanitärrennwände und Innentüren Stahl ausgeschrieben. Bei der Angebotsöffnung zum Gewerk Trennwände sind vier Angebote, für das Gewerk Sanitärrennwände drei und für das Gewerk Innentüren Stahl sind zwei Angebote eingegangen. Die Vergaben wurden wie folgt vorgeschlagen:

Mobile Trennwände

Firma Hufcor aus Dessau-Roßblau zu einem Angebotspreis von 31.949,12 Euro brutto.

Sanitärrennwände

Firma Schäfer aus Horhauen zu einem Angebotspreis von 4.805,30 € brutto.

Innentüren Stahl

Firma Emler aus Konstanz zu einem Angebotspreis von 22.848,00 Euro brutto.

Der Gemeinderat stimmte allen Vergaben einstimmig zu.

8. Hochwasserschutz Schemmerberg

- Vergabe der Arbeiten

In den vergangenen Jahren und zuletzt 2016 war der Ortseingang von Schemmerberg bei Starkregenereignissen aufgrund der Trichtersituation ein Brennpunkt durch abfließendes Oberflächenwasser der Hanglagen aus Richtung Altheim und Schemmerhofen. Die Situation speziell am Ortseingang (etwa in der Bachstraße) aber auch in der Ortslage kann nur durch ein Rückhaltebauwerk am Ortseingang wirksam entspannt werden. Zur Angebotsöffnung am 13.03.2018 gingen fünf Angebote ein. Die Vergabe wurde wie folgt vorgeschlagen:

Firma Gaiser aus Moosburg zu einem Angebotspreis von 113.806,25 Euro brutto.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

9. Sanierung des Laiweges Schemmerhofen-Altheim

- Verbreiterung im Bereich der Kuppe

- Asphaltierung des Feldweges Flst. 358/1, Gemarkung Langenschem-

mern

In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurden die Arbeiten zur Erneuerung des Straßenbelags und zur Verlegung der Wasserleitung am Laiweg vergeben. Bei der Auftragsvergabe kam die Anregung aus dem Gemeinderat, im Zuge des Ausbaus zusätzlich die Feldwegquerverbindung vom Laiweg in das Baugebiet Unter dem Schleifweg mit einer Asphaltdecke zu überziehen. Der Kiesuntergrund sei hierfür bereits hergestellt. Die Gemeindeverwaltung rechnet mit Kosten in Höhe von mind. 25.000 € brutto zuzüglich Ingenieurkosten. Sollte die Kiesschicht nicht ausreichend sein, kann mit Kosten bis zu 46.000 € brutto zu rechnen sein. Der dringende Bedarf für einen Ausbau wurde vom Gremium nicht gesehen. Außerdem sollen vorrangig dringende Sanierungsarbeiten an bestehenden Wegen durchgeführt werden. Nach eingehender Beratung stimmte der Gemeinderat mehrheitlich gegen die Asphaltierung des Feldweges.

Ebenso kam im Zuge der Vergabe die Frage auf, ob die bestehende Kuppe evtl. verbreitert werden kann, um die Verkehrssicherheit vor allem bei Begegnungsverkehr zu verbessern. Ein wirklicher Mehrwert entsteht hierbei laut dem Ingenieurbüro nur dann, wenn die Aufweitung mindestens drei Meter beträgt. Hierzu müsste allerdings die komplette Zaunanlage des Hochbehälters, ein Feldkreuz und das Kabelgehäuse der Antennenanlage versetzt werden. Außerdem fallen Massenmehrungen beim Straßenbau an. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen würden sich auf ca. 30.000 € belaufen. Eine wesentliche Verbesserung wurde vom Gremium nicht gesehen. Die Verbreiterung würde sogar zu höheren Geschwindigkeiten führen und die Sicherheit gegenüber der jetzigen Situation nicht erhöhen. Nach eingehender Beratung stimmte der Gemeinderat einstimmig gegen die Verbreiterung der Kuppe.

10. Verschiedenes

10.1. Höherer Zuschuss für das BHKW an der Mühlbachschule

Die Verwaltung hat sich erfolgreich um die Zuweisung von nicht abgerufenen Fördermitteln aus dem Ausgleichsstock bemüht. Die Förderung wurde somit von 240.000 € auf 300.000 € erhöht.